

Treffen mit SPD Mitgliedern und Vertretern der Flüchtlingseinrichtungen in den westlichen Stadtteilen: 11.4.2018

Auf Initiative von Beate Kretschmar von der SPD-Bezirksvertretung West trafen wir uns letzte Woche mit Vertretern der SPD. Dazu waren drei Vertreter des Rats der Stadt Münster und drei Vertreter des Stadtbezirks West zu einem gemeinsamen Gespräch nach Roxel gekommen. Desweiteren anwesend war Herr Stuhrbaum, stellvertretend für die Flüchtlingshilfe Gievenbeck-Sentrup, Frau Dahlhoff vertretend für Nienberge, und Frau Koch einerseits als Vertreterin für „Willkommen in Mecklenbeck“, andererseits in ihrer Funktion als Ratsfrau.

Nach einer Vorstellungsrunde hatten wir drei Vertreter der Flüchtlingsinitiativen Roxel, Gievenbeck Sentrup und Nienberge Gelegenheit, über die momentane Situation der Geflüchteten aber auch über anstehende Probleme in unseren Stadtteilen zu berichten.

Zum Beispiel steht ein Trägerwechsel einiger Heime für Geflüchtete an, was die Bewohner aber auch die Ehrenamtlichen für nicht ratsam halten und eher kritisch betrachten, da die derzeitigen Sozialarbeiter von allen Seiten als Vertrauenspersonen angesehen werden.

Ebenso gibt es Schwierigkeiten bei der schulischen Integration.

Eine gute Integration gelingt oft in den ortsansässigen Sportvereinen, die hierbei eine gute und wichtige Rolle spielen. Jedoch muss man schauen, wie hoch auch deren finanzielle Kapazitäten sind.

Ein großes Problem zeigt sich jedoch in allen Stadtteilen: Zu wenig bezahlbarer Wohnraum.

Eine weitere Aufgabe ist es sicherlich, geeignete Arbeitsplätze zu finden, bzw. Firmen, die sich auf Menschen mit Migrationshintergrund einlassen, auch wenn es an der deutschen Sprache mangelt. Jedoch ließe sich auch dafür eine Lösung finden.

Es war ein guter Austausch und Frau Kretschmar von der Bezirksvertretung hat verschiedene Punkte festgehalten, die weitergeben werden sollen.

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

22:08:00 22.04.2018